

Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fußballmagazin



60 Jahre TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 21.05.2016, 14 Uhr

TSV Abtswind – TSV 1947 Ebersfeld

Kreisliga: Sonntag, 22.05.2016, 15 Uhr

TSV Abtswind II – SV Stammheim

A-Klasse: Sonntag, 22.05.2016, 13 Uhr (in Abtswind)

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – FV Dingolshausen

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Sportler, Mitglieder und Gäste,

60 Jahre TSV Abtswind! Dieser runde Vereinsgeburtstag ist der passende Anlass, ein Fest zu feiern. Als Vorsitzender des Vereins ist es mir eine besondere Ehre, alle Gäste, Freunde, Mitglieder und Gönner zu diesem Jubiläum recht herzlich willkommen zu heißen.

Am 27. April 1956 kam einigen engagierten Abtswindern die zündende Idee, einen Sportverein zu gründen, der unser beschauliches Kräuter- und Weindorf auch über die Gemarkungsgrenzen hinaus sportlich repräsentiert. In den Anfängen noch als reiner Fußballverein ange-dacht, hat sich im Laufe der Jahre unser TSV mit über 500 Mitgliedern zum größten Verein in unserem Dorf entwickelt. Nach und nach kamen die Abteilungen Gymnastik, Turnen, Tanz und Korbball hinzu.

Neben dem Spitzensport liegt uns vor allem die Jugendarbeit am Herzen. Es ist unser Ziel, Jugendliche für den Sport zu begeistern, ihnen beim TSV Abtswind eine sportliche, gesellige und soziale Heimat zu bieten. Denn gerade die Jugend ist die Basis für ein lebendiges Vereinsleben. Auch die Sportabzeichen werden im

jedem Jahr mit immer größerer Begeisterung in allen Altersklassen angenommen.

Ein besonderer Dank gebührt daher allen Trainern, Jugendleitern und Betreuern für die zahlreichen Trainings und Übungsstunden. Ich danke auch allen Mitgliedern und Gönnern sowie der Marktgemeinde Abtswind für ihr großes Engagement. Nicht zu vergessen all unsere Helfer, die uns wieder die ganze Saison tatkräftig unterstützt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die diesen Verein erst so richtig mit Leben füllen.

Jetzt wünsche ich allen Fans drei unterhaltsame und spannende Fußballspiele, der Jubiläumsveranstaltung einen guten Verlauf und allen Gästen und Mitgliedern viele heitere und angenehme Stunden in unserer Mitte.

Mit sportlichen Grüßen

Ulrich Zehnder

Vorsitzender des TSV Abtswind



60 Jahre und kein Gramm Alt

Festwochenende am 21. und 22. Mai 2016

TSV Abtswind feiert 60-jähriges Jubiläum

So ein runder Geburtstag ist doch was Feines. Immer wieder eine nette Gelegenheit, zusammen zukommen, gemeinsam zu feiern, zu schmausen, Vergangenes Revue passieren zu lassen und sich mit dem zu schmücken, was man erreicht hat.

Zum letzten Spieltag der Landesligasaison 2015 / 2016 feiern wir unser 60-jähriges Jubiläum am Sportplatz. Das Rahmenprogramm vom 21.

und 22. Mai 2016 präsentiert unser vielfältiges Vereinsleben mit den unterschiedlichen Abteilungen, von der Jugend bis zu den Senioren, Korbball, Turnen und Gymnastik und Fußball. Mit Ehrungen, Gottesdienst, Verabschiedung langjähriger Aktiver, farbenfrohes von den Candy Puppets, und vielem mehr. Unter anderem zeigen unsere Korbballmädels den Fußballern einige technische Feinheiten ihrer Sportart.

Rahmenprogramm:

Samstag 21.05.2016

- 14:00 Spiel der 1. Mannschaft TSV Abtswind – TSV 1947 Ebensfeld
- 14:45 Auftritt der Candy Puppets
- 16:00 Pressekonferenz zum Spiel der 1. Mannschaft
- 16:30 Juniorenfußball-Spieleinlage: Juniorenteams des TSV Abtswind
- 17:30 Korbball-Spieleinlage: TSV Abtswind Korbball – TSV Abtswind Fußball
- 18:30 Begrüßung durch den Vorsitzenden Ulrich Zehnder
 - Ansprachen und Grußworte
 - Ehrungen
 - Verabschiedung langjähriger Akteure
- 20:00 Party mit DJ Tom und DJ Jules in der 

Sonntag, 22.05.2016

- 10:00 Festgottesdienst am Sportplatz
- 11:30 Mittagessen (nur mit Voranmeldung)
- 13:00 Spiel der 3. Mannschaft TSV Abtswind : FV Dingolshausen
- 14:45 Auftritt der Candy Puppets
- 15:00 Spiel der 2. Mannschaft TSV Abtswind : SV Stammheim
- 17:00 Festausklang mit DJ Tom und DJ Jules in der 

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

Fam. Ulrich Zehnder & Team



Neue Jahreskarten für die Saison 2016 / 17 ab sofort erhältlich

Neues Konzept mit niedrigeren Preisen für die VIP-Card

Das laufende Spieljahr geht in die Schlussphase, doch alle Zuschauer und Fans des TSV Abtswind können bereits jetzt ihre Dauerkarte für die neue Fußballsaison bestellen. Wer ab Juli alle Heimspiele der ersten und zweiten Mannschaft (ausgenommen Totopokal- und Freundschaftsspiele) sehen will, sichert sich die VIP-Card für 130 Euro (Rentner und Jugendliche ab 16

Jahren 85 Euro). Der Preis wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, dafür ist kein Verzehrgutschein mehr enthalten. Wer sich nur für die Heimspiele der ersten Mannschaft interessiert, erhält das Saisonticket für 90 Euro (Frauen, Rentner und Jugendliche ab 16 Jahren 60 Euro).

VIP-Card	Landesliga und Kreisliga; Männer	130,-- EUR
VIP-Card	Landesliga und Kreisliga; Rentner und Jugendliche (ab 16)	85,-- EUR
Saisonticket	Landesliga; Männer	90,-- EUR
Saisonticket	Landesliga; Frauen, Rentner und Jugendliche (ab 16)	60,-- EUR

- Nach Beginn der neuen Saison gilt für Jahreskarten ausschließlich der volle Saisonpreis.
- Die Jahreskarten sind nicht für Totopokal- und Freundschaftsspiele gültig.
- Einzelkarten als Geschenk können im Voraus ohne Preisnachlass erworben werden.
- Kartenbestellungen bei Manfred Gegner an der Tageskasse oder telefonisch 015168107944, bzw. über das Kontaktformular auf unserer Homepage.
- Da Frauen für die Kreisliga freien Eintritt genießen, ist das Saisonticket für sie günstiger als die VIP-Card.





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-genießen.de

Karsten Krauss (KRA)
E-Mail: karsten.krauss@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v29, 18.05.2016
200 St,135g,170g

Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig € 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten ein Magnetschild auf der Pressekonferenz-Tafel gratis. Sonst einmalig € 100,-- pro Magnetschild (250mm*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,--
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,--
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,--
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Mai ihren Geburtstag feiern!

- 01.05. Michael Ludwig
- 03.05. Josef Grugel, Fritz Heidel
- 04.05. Michael Burlein, Janne Anton Güth
- 04.05. Rainer Preuer
- 06.05. Renate Creutzner
- 07.05. Nicole Senft
- 08.05. Iona Eckopf, Susanne Fink
- 09.05. Albert Fischer, Heiko Schönwälder
- 10.05. Gerald Koos, Valentina Mataj
- 13.05. Klaudia Heinrich
- 14.05. Roland Fiedler
- 15.05. Lilli Dörr, Laura-Marie Eckoff
- 15.05. Günter Markert
- 18.05. Sebastian Krauß



- 19.05. Hannelore Heidel, Maximilian Teufel
- 23.05. Patrik Hock, Philippa Holzmann
- 23.05. Mimi Houben, Willi Museiko
- 24.05. Julian Felkel, Regina Göllner
- 25.05. Marion Eberlein
- 26.05. Katharina Ley, Hans Martin Schilling
- 27.05. Emily Hedges, Samuel Lechner
- 28.05. Benjamin Schönberg
- 29.05. Tobias Fink
- 30.05. Matthias Ley
- 31.05. Manfred Layh

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Timo Katzenberger
- Abwehr:** Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuskiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Axel Zehnder
- Angriff:** Cristian Alexandru Dan, Peter Mrugalla
- Nicht dabei:** Albert Fischer, Adrian Graf, Pascal Kamolz, Fabian Mauderer, Simon Pauly, Florian Warschecha

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- H.v.l.:** Ian Schwenk (Pysiotherapeut), Dirk Milkereit (Spielleiter), Björn Vogel, Matthias Vogt, Thomas Stölzel, Sebastian Amon, Florian Häublein, Dominik Kremer, Benedikt Quinger, Christian Quinger, Heiko Brückner, der Trainer der zweiten Mannschaft, Christian Köhnlein, Klaus Gunreben (Trainer), Norbert Böhmer (Vorsitzender)
- V.v.l.:** Thomas Häublein (Abteilungsleiter), Kevin Popp, Dominik Eideloth, André Mantel, Michael Lohneis, Daniel Alt, Rainer Dierauf, Markus Ziegelhöfer, Dirk Lempa, Sebastian Lieb

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
mobil: 0152 / 08311290
email: ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Wir bringen
Farbe
ins Leben



Schiedsrichter:

Kevin Rösch

Schiedsrichtergruppe:

Fürth

Verein: SF Laubendorf



Assistenten:

▶ Jan Kauper

▶ Martin Pehle

www.montage-bodendesign.de



09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Ansbach	33	25	3	5	95 : 38	57	78	●
2	FC Würzburger Kickers II	33	21	6	6	73 : 32	41	69	●
3	1. FC Schweinfurt 05 II	33	20	8	5	84 : 46	38	68	●
4	TSV Abtswind	33	17	9	7	65 : 40	25	60	●
5	TSV Kleinrinderfeld	33	17	5	11	65 : 53	12	56	●
6	TG Höchberg	33	14	8	11	74 : 45	29	50	●
7	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	33	14	7	12	59 : 61	-2	49	●
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	33	13	7	13	52 : 46	6	46	↗
9	TSV Karlburg	33	12	10	11	45 : 47	-2	46	↗
10	FVgg Bayern Kitzingen	33	14	4	15	55 : 54	1	46	↗
11	FC Coburg	33	13	6	14	66 : 69	-3	45	↘
12	SV Memmelsdorf	33	13	5	15	50 : 58	-8	44	↘
13	ASV Rimpar	33	11	10	12	36 : 49	-13	43	●
14	FC Viktoria Kahl	33	12	3	18	47 : 63	-16	39	●
15	TSV 1947 Ebensfeld	33	8	7	18	38 : 64	-26	31	●
16	SV Euerbach/Kützigberg	33	7	4	22	32 : 83	-51	25	●
17	VfL Frohnlach II	33	6	5	22	38 : 77	-39	23	●
18	FC Blau-Weiss Leinach	33	3	7	23	32 : 81	-49	16	●

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.05.2016	16:00	FC Coburg - ASV Rimpar	0:0
14.05.2016	16:00	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V. - SV Memmelsdorf	2:0
14.05.2016	16:00	TSV Kleinrinderfeld - TSV Abtswind	2:4
14.05.2016	16:00	TSV 1947 Ebensfeld - FVgg Bayern Kitzingen	1:2
14.05.2016	16:00	TG Höchberg - FC Würzburger Kickers II	0:2
14.05.2016	16:00	TSV Karlburg - VfL Frohnlach II	1:0
14.05.2016	16:00	SpVgg Ansbach - SV Euerbach / Kützigberg	9:0
14.05.2016	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II - FC Blau-Weiss Leinach	3:0
14.05.2016	16:00	DJK Schwebenried / Schwemmelsbach - FC Viktoria Kahl	2:0

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
21.05.16	14:00	FC Viktoria Kahl - FC Coburg
21.05.16	14:00	FC Blau-Weiss Leinach - DJK Schwebenried / Schwemmelsbach
21.05.16	14:00	SV Euerbach / Kützigberg - 1. FC Schweinfurt 05 II
21.05.16	14:00	VfL Frohnlach II - SpVgg Ansbach
21.05.16	14:00	FC Würzburger Kickers II - TSV Karlburg
21.05.16	14:00	FVgg Bayern Kitzingen - TG Höchberg
21.05.16	14:00	TSV Abtswind - TSV 1947 Ebensfeld
21.05.16	14:00	SV Memmelsdorf - TSV Kleinrinderfeld
21.05.16	14:00	ASV Rimpar - TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.

Ein Kessel Bunes

Abtswinds entdeckt die Liebe zur Standardsituation

TSV Kleinrinderfeld – TSV Abtswind 2:4 (2:1)

Da ist für jeden Geschmack das Passende im Kochtopf: Emotion, flippige Übungsleiter an der Außenlinie, 6 Tore, die meisten aus Standardsituationen resultierend, auch mal ein knackiger Zweikampfkraacher, aber auch eine seltsam uninspirierte Zuschauerkulisse am Spielfeldrand. Halt ein echter Kessel Bunes, oder Gegensätze ziehen sich halt an.

Turbulenter Start: Nach 10 Minuten führen die Hausherren mit 2:1. Den Kopfballtreffer von Abtswinds Daniel Hämmerlein (als Eckball punktgenau platziert von Jörg Otto) egalisiert Sandro Kramosch im direkten Gegenzug. Ein „Sonntagshammer“ kurz vor der Strafraumkante. Und Kleinrinderfelds auffälligster Akteur legt wenige Minuten nach und trifft aus halb-linker Position flach ins lange Eck. Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann gestikuliert, motivierte, war präsenter an der Linie als manch seiner Schützlinge auf dem Platz. Aber die quälten sich, investierten viel und wurden doch öfter hinten gefordert als selbst eigene Akzente setzen zu können. Kleinrinderfeld wollte gewinnen. Auf

Biegen und Brechen. Letztes Heimspiel, Verabschiedung von Dennie Michel inklusive, der den Verein Richtung Würzburg verlassen wird. Als leicht emotional aufgeladen.

„Gerade in der ersten Halbzeit hat Kleinrinderfeld viel Druck

gemacht. Wir standen eigentlich mit dem Rücken zur Wand und haben irgendwie den knappen Rückstand in die Pause gerettet.“ Thorsten Götzelmann fasst die erste Hälfte knapp zusammen. In der Halbzeitpause meinte Abtswinds Coach: „Jungs, das war nicht alles schlecht bislang. Wir hatten auch gute Aktionen.“ Beispielsweise beim Zuspiel auf Axel Zehnder, der mit Ball und Gegenspieler an der Backe in den Kleinrinderfelder Strafraum einzieht und unsanft gelegt wird. Der Unparteiische hat freie Sicht und lässt die Szene kommentarlos weiterlaufen. „Aus meiner Sicht ein klarer Elfmeter. Aber egal ob er pfeift oder nicht, das war eine klasse Aktion von Axel“ lobt der Übungsleiter.



Hennes Scheder, Trainer des TSV Kleinrinderfeld, legt noch einen nach. „Noch vor der Pause hätten wir nachlegen müssen. Abtswind stand fast nur noch hinten drin. Und dann geht so eine Partie nach hinten los.“ Aber wie? Auch nach dem Seitenwechsel pendelt die Partie vor mauer Kulisse zwischen Mittelfeldgeplänkel und Sommerkick hin und her. Nach sensationeller Vorarbeit von Carl Murphy steht Abtswinds Mittelstürmer Cristian Dan glockenfrei im gegnerischen Strafraum. Etwas klischeehaft: Mittelstürmerposition, 8 Meter Aug in Aug mit



Offensive Leader, Schlüsselspieler im Abtswinder Umschaltspiel, ständig anspielbereit, halt einfach omnipräsent: **Jörg Otto**

Kleinrinderfelds Schlussmann und der Stürmer versemmt die Galavorlage total. Die tragische Figur im grün-weißen Dress.

Abtswind hat jetzt zwar deutlich mehr vom Spiel, aber es fehlt der zündende Funke. Selbst der Ausgleichstreffer durch Nicolas Wirsching putscht den Fanblutdruck kaum über'n Nullmeridian. Wenig später liegt der Ball halbbrechts vor der Kleinrinderfelder Strafraumkante. Carl Murphy hebt die Pille über die Mauer Richtung kurzem Torwarteck. Kleinrinderfelds Keeper Jan Johannes kommt den einen entscheidenden Tick zu spät.



Hennes Scheder reagiert und bringt nach einer knappen Stunde frisches Personal. Joshua Heberlein kommt für den etwas indisponiert wirkenden Manuel Jäger. David Hedtstueck

stellt die deutlich offensivere taktische Variante gegenüber dem abgekämpften Magnus Rentzsch dar. Auch wenn das der ein oder andere Kleinrinderfelder Fan lautstark anders sah. Nach einem Freistoß, getreten von Mario Christ, verpassen Sandro Kramosch und der eben eingewechselte David Hedtstueck, bevor Abtswinds Keeper Eduard-Alin Wellmann resolut zupackt.



Wieder auf der anderen Seite. Ruhender Ball an wild zerrender Eckfahne. Carl Murphy serviert platziert an den kurzen Pfosten und Abtswinds Innenverteidiger Sven Gibfried verlängert per Kopfball ins lange Eck. Erst jetzt zeigen die Hausherren eine deutlichere Reaktion, gehen in der Schlussphase mehr Risiko, was den Gästen im Gegenzug mehr Raum bietet für den ein oder anderen schnellen Tempogegebenstoß. Es ist spannend, ja, das kann man nicht absprechen. Trotzdem. Nie wird dieses Landesligaspiel das eklig haftende Prädikat „Sommerlaune“ los. ►

TSV Kleinrinderfeld: Jan Johannes – Mario Christ (74. Sahin Cangul), Kevin Engert, Manuel Jäger (63. Joshua Heberlein), Benedikt Engert – Simon Sommer, Marco Kramosch, Sandro Kramosch, Magnus Rentzsch (67. David Hedtstueck) – Dennie Michel, Bastian Götzfried.

TSV Abtswind: Eduard-Alin Wellmann – Christoph Hoffmann, Sven Gibfried, Nicolas Wirsching, Przemyslaw Szuszkiewicz - Daniel Hämmerlein – Carl Murphy, Jonas Wirth, Jörg Otto (86. Jürgen Endres), Axel Zehnder (79. Christoph Kniewasser) – Cristian Dan (70. Peter Mrugalla).

Schiedsrichter: Steffen Ehwald - Assistenten: Dominic Hofmann und Niklas Manger

Zuschauer: 120

Gelbe Karten: Kevin Engert, Mario Christ (Kleinrinderfeld) – Daniel Hämmerlein, Carl Murphy (Abtswind)

Tore: 0:1 Daniel Hämmerlein (3.), 1:1 Sandro Kramosch (4.), 2:1 Sandro Kramosch (10.), 2:2 Nicolas Wirsching (51.), 2:3 Carl Murphy (54.), 2:4 Sven Gibfried (69.)

Landesliga *TSV Kleinrinderfeld – TSV Abtswind 2:4 (2:1)*

Es ist ein Kessel Buntes: Für jeden was dabei aber nichts wirklich Konkretes. „Glückwunsch an Abtswind“ meint auch Kleinrinderfelds Trainer Hennes Scheder und schiebt den Spruch des

Tages hinterher: „Aus meiner Sicht ist der Sieg 2 Tore zu hoch“

Matthias Ley



Landesliga *Stimmen zum Spiel*

Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

Es ist ja gleich turbulent losgegangen. Gerade in der ersten Halbzeit hat Kleinrinderfeld viel Duck gemacht. Wir standen eigentlich mit dem Rücken zur Wand und haben irgendwie den knappen Rückstand in die Pause gerettet. Auch wenn Kleinrinderfeld körperbetont spielten, alles im Rahmen versteht sich, es war nicht alles schlecht bei uns in der ersten Hälfte. Jörg Otto hatte gute Aktionen. Axel Zehnder hatte eine klasse Szene, in der man aus meiner Sicht Elfmeter pfeifen kann.

In der Kabine habe ich gesagt: Wir müssen das eine Tor machen. Dann steht es 2:2 und die Welt schaut ganz anders aus. Taktisch mussten wir enger stehen, kompakter agieren, sonst bekommen wir keinen Druck auf den Ball. Das haben die Jungs nach dem Seitenwechsel



wirklich sehr gut gemacht.

Wenn Du dann plötzlich den Aus-

gleich machst, dann ist es so gelaufen, wie es läuft, legst Du mit einem Freistoß nach, der glücklicherweise reingeht. Dann noch eine vorbildliche Ecke von Jörg Otto, Sven Gibfried köpft zum 4:2 rein und dann ist das Spiel gelaufen.

Hennes Scheder (Trainer TSV Kleinrinderfeld):

In der ersten Halbzeit gehen wir verdient mit 2:1 in Führung. Vielleicht hätten wir bis zur Pause einen weiteren Treffer nachlegen müssen. Nach dem Seitenwechsel bekommen wir saublere Gegentreffer. Dumme Freistoßsituationen zugelassen, Kopfball nach einem simplen Eckball und haben Abtswind so erst stark gemacht. Aus dem Spiel heraus hätten wir ein Unentschieden absolut verdient gehabt. Deshalb bin ich heute schon enttäuscht. Aber diese Standardsituationen haben uns einfach das Genick gebrochen. Glückwunsch an Abtswind, aber aus meiner Sicht ist das Ergebnis 2 Tore zu hoch.

Man hat heute gemerkt, dass die Luft raus ist, dass beide Seiten aktuell viele angeschlagene und verletzten Spieler im Kader haben. Trotzdem haben wir Abtswind in der zweiten Hälfte zuviel Raum gelassen. Das wurmt mich. Damit bringen sich meine Kerls um den Lohn einer tollen ersten Hälfte. Aber auch so ein versöhnlicher Saisonabschluss.

- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

Rotate your life!

Detlef Müller



Web: www.atlasprofilax-mueller.de

Web: www.wassertankstelle-franken.de

Mail: d.mueller@atlasprofilax.de

Tel.: 0 93 83 / 18 88

Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt

Thorsten Götzelmann gibt sein Amt als Abtswinder Trainer auf

Der ehemalige Fürther Profi Petr Skarabela übernimmt zur neuen Saison die Nachfolge

Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Sport nicht mehr möglich

Im Januar hatte der TSV Abtswind die Zusammenarbeit mit seinem Trainer Thorsten Götzelmann vorzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Nun steht fest, dass der 43-Jährige seine Tätigkeit in der Saison 2016/2017 nicht fortsetzen wird. Götzelmann bat den Verein, den Vertrag aufzulösen. Diesem Wunsch ist der TSV Abtswind nachgekommen.

Anlass für Götzelmanns Entscheidung ist seine zunehmende zeitliche Belastung im Beruf und im Privaten, die es ihm in Zukunft nicht mehr ermöglicht, in vollem Umfang und mit der gebotenen Professionalität einen ambitionierten Landesligisten wie den TSV Abtswind zu trainieren. „Ich habe mir in den letzten Wochen immer wieder die Frage gestellt, ob ich guten Gewissens in die neue Saison gehen kann, um meine selbstgesteckten Anforderungen in Abtswind zu erfüllen“, sagt Götzelmann. „Ich habe festgestellt, dass mein Tag 48 Stunden haben müsste.“ Götzelmann arbeitet in leitender Funktion bei der Polizei in Nürnberg, was in der Vergangenheit bereits zu Terminkollisionen mit seiner Tätigkeit als Trainer führte.

Außerdem zeichnet sich ab, dass sein Sohn zur neuen Runde in die Nachwuchsabteilung der SpVgg Greuther Fürth wechselt. „Das kann nur funktionieren, wenn ich ihn auf seinem Weg unterstütze“, erklärt Thorsten Götzelmann. „Patrick ist elf Jahre alt. Wir müssen ihn viermal in der Woche nach Fürth fahren.“ Ihm sei der Entschluss alles andere als leichtgefallen, nach zwei gewinnbringenden Jahren seinen Posten in Abtswind aufzugeben. Wenngleich nicht mehr als Trainer, wird der 43-Jährige dem Verein in anderer Funktion verbunden bleiben und sich künftig um organisatorische Belange im Spielbetrieb kümmern. „Hier bin ich zeitlich flexibler

als bei den Trainingseinheiten unter der Woche“, erklärt Götzelmann.

Sein Rücktritt sorgte beim TSV Abtswind für Überraschung. „Wir bedauern dies sehr“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix. „Thorsten war von Beginn an sehr stark im Verein verwurzelt. Er war ein wichtiger, lebendiger Mosaikstein und nicht nur ein angestellter Trainer. Aufgrund seiner Loyalität und Identifikation mit dem TSV Abtswind werden wir ihn weiterhin in den Verein einbinden“, so der Funktionär, der in den vergangenen Tagen einen Trainer für die kommende Saison finden musste und auf einen prominenten Namen stieß. Götzelmanns Nachfolger wird Petr Skarabela. Der 48-Jährige trainiert noch bis zum Saisonende den von der Insolvenz betroffenen Bayernligisten FC Eintracht Bamberg, für den er seit Oktober tätig ist. Der gebürtige Tscheche kann auf eine lange Profikarriere zurückblicken.

Die erfolgreichste Zeit seiner aktiven Laufbahn erlebte Skarabela von 1997 bis 2002. Im Trikot der SpVgg Greuther Fürth bestritt der Abwehrspieler in der zweiten Bundesliga 127 Partien, in denen er 14 Treffer erzielte. Dreimal erreichte er mit der Mannschaft den fünften Tabellenplatz. In seiner Heimat, wo er ein Studium zum Wirtschaftsingenieur erfolgreich abschloss, ehe er mit 25 Jahren nach Deutschland kam, wurde Skarabela mit Banik Ostrau 1991 Pokalsieger und spielte im Uefa-Cup. Nach dem verletzungsbedingten Karriereende Anfang 2003 trainierte der A-Lizenzinhaber verschiedene höherklassige Vereine in Nordbayern, unter anderem Eintracht Bamberg in der Regionalliga-Saison 2012/2013.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung

und habe ein gutes Gefühl. Der TSV Abtswind ist ein sehr gut geführter Verein mit Ambitionen“, sagt Petr Skarabela. „Ich habe den Weg der Mannschaft in den letzten Jahren verfolgt. Mein Wohnort Neustadt/Aisch ist nur dreißig Kilometer entfernt.“ Seine Erfahrungen im Profigeschäft und als Trainer sollen künftig den Abtswindern zugutekommen. „Wir wissen um die Qualitäten von Petr Skarabela“, sagt Manager Christoph Mix. „Er kommuniziert sehr viel mit den Spielern und bringt eine Mannschaft auf ein höheres Leistungsniveau. Er entwickelt junge Akteure weiter, verwirklicht erfolgreich Spielideen und wird geschätzt für sein herausragendes Ausdauertraining, das auf spielerischen Elementen fußt.“

Nur weil er selbst Verteidiger war, heißt das nicht, dass Skarabela seine Teams ebenfalls nur defensiv agieren lässt. „Ich war ein offensiv denkender Abwehrspieler, habe immer meine Tore gemacht“, stellt der 48-Jährige fest. „Es geht mir als Trainer um attraktiven Fußball, zumal Abtswind spielstark ist.“ Und was sagt der neue Mann zu seinen Zielen in Abtswind? „Wir wollen in der Landesliga erneut vorne mitspielen. Wenn alles gut läuft, gelingt uns vielleicht der Aufstieg.“ Skarabelas Vertrag in Abtswind gilt zunächst für ein Jahr.

Michael Kämmerer



Es geht nicht mehr: Thorsten Götzelmann stellt beim TSV Abtswind sein Traineramt zur Verfügung.

Nostalgische Enzyklopädie und Schorle zum Pausentee

Der Edelfan

„Waren das noch Zeiten“ solche und leicht abgewandelte Schwärmereien hört man bisweilen. Was dabei auffällt: Zeiten sind eigentlich erst dann schön, wenn sie vorbei sind. Und dann kommen sie wieder, als neokarierter Tankini oder Grace Jones Haarmatte beim modesüchtigen Fashion-Victim.

Der Edelfan hat sie alle mitgemacht, ob in Schlaghose gewandet ist hier nur eine Randnotiz wert, die guten wie die suboptimal, also die beschissen verlaufenden, als sein Team, sein Verein auf- oder abstieg oder, beinahe ebenso hart, längere Zeit am selben Fleck, also in derselben Liga weilte. Die einzige Konstante in einem sich stetig ausweitenden Universum stellt der Anhänger dar. Wenn er besonders konstant auftritt, honoriert ihn das Umfeld mit dem Suffix „Edel“.

Ich weiß, was jetzt kommt. „Käse kann auch edel sein!“ Natürlich, gut beobachtet, aber der schimmelt dann oxidierend vor sich hin, meist auch noch nach dem Verzehr. Ehemals Milch, dann Glibber, später Schimmel – wenn auch edel – und schließlich ändert sich sein chemischer Zustand Richtung schwebendes Gas. Immer nach dem Leitspruch: „Die eigenen sind okay.“

Beim Fan drückt „Edel“ ein Versprechen aus. „Ich geh´ mit dir durch dick und dünn“ wobei

man hier Amateur und Profitum scheiden kann, ja zwangsläufig muss. Ich als Schmierfink, stelle hier die These auf, dass man gleichzeitig Fan eines x-beliebigen Bundesligisten (außer vielleicht dem HSV) sein kann und zugleich glühender Anhänger eines Vereins unterhalb der dritten Liga. Verdammt und damit aus der VIP-Komfortzone ausgeschlossen sind jene nichtswürdigen Exemplare, die sich 2 oder mehreren Amateurmanschaften gleichermaßen verbunden fühlen. Toleranz ist eine Zier stößt im Fußball allerdings auf schier unüberwindliche Grenzen. Da rutscht dein momentaner Status als Erleuchteter schnell mal ´ne Stufe abwärts und endet in der Fan Masse, ohne Edel, auch ohne Patina.

Optische Merkmale sind hier nicht entscheidend, vom burgunderrot angelaufenen Schädel des Schoppenfetzers einmal abgesehen, wenn der da, dieser andere Knilch zur Grätsche ansetzt, aus dem Komfortzone, quasi gefühlte 5 Meter Körperabstand heraus, und wir zwingend diesen Kreisligaspruch im Zähnezaun verspüren: „Der muss wohl einen unaufschiebbaren Termin haben, wenn er solchermaßen agiert.“

„Knilch“, „Wicht“, mit einem unterschwellig oszillierenden Vibrator versehen, als Steigerung „Kerl“ oder ein drohendes „Du“ steht hier als Synonym für den anders Denkenden oder – schlimmer – woanders Spielenden. Beim Farbspiel hört die Freundschaft auf. Auch das optimalste, politisch korrekte, prestechnisch eingebläute Erziehungsgerüst hat eine endliche Höhe. An der Sprache erkennt man die Gesinnung. In der hohen Politik sind die extrem Gratwandernden leicht auszumachen. Worthülsen ohne belastenden Inhalt feiern orgiastisch hohle Blicke in Kooperation mit dem multipel angehäuftem Genitiv.



Wie das klingt? Lasst uns einmal ein Exempel sezieren. Samstagnachmittag, die eigene Mannschaft wird auf eigenem Platz von einem spielerisch klar überlegenen Gegner – Entschuldigung Meisterschaftswettbewerber – bis auf die blanken Knochen blamiert. Der eigene Trainer steht, bzw. sitzt hernach dem Tribunal zur Verfügung. Da brauchst Du Contenance, Kaltschnäuzigkeit oder einfach nur die geeigneten sprachlichen Mittel.

Ein Erich Honecker hätte das schlechte Spiel vermutlich so behandelt: „Genossinnen und Genossen des Zuschauerblocks der Landesliga Nordwest des bayerischen Fußballverbandes. Wir sind heute hier und jetzt zusammengekommen, um das aktuelle Spiel zu analysieren und kritische Stimmen, die nach einem solchen Ergebnis ganz natürlich aufkommen, auch die Glückwünsche an die siegreiche Elf entgegen zu schmettern, die ewig Gestrigen, Verstockten, Konterrevolutionäre, auf den Kollektivitätsparagrafen hinzuweisen, der, hier flechte ich nun die Glückwünsche des Bundes der kollektiv sozialistischen Kickerbruderschaften des bayrischen Ligaverbandes ein, den kollektivistischen Gedanken des Sports nicht verstanden haben, der da besagt, es gibt nur Sieger, keine Verlierer!“

Mit einer gewissen Verve vorgetragen strahlt Talent aus dem hoffnungslos Talentfreiesten, gemäß dem Motto, senke das Niveau bis Oberlippe Unterkante. Aber kommt mir keiner mit dem legendären Spruch „Ich liebe Euch doch alle“ eines Erich Milke. Das ist definitiv ein pathologischer Fall für den Seelenklempner. Nach 40-jähriger selbst angewandter Gehirnwäsche mit Strahlfaktor und Extraglanz. Weißer geht's nimmer!

„An ihrer Sprache sollt ihr sie erkennen“ (Spruch des Wiener Sprach- und Kulturkritikers Karl Kraus) – oder am selbst gewählten Niveauegel.

Anlässlich der 2008er Verleihung des deutschen Fernsehpreises hat es Marcel Reich-Ranicki auf den Punkt gebracht: „Ich nehme diesen Preis nicht an!“ Verwundertes Staunen, wie in Tranche verharren klatschende Hände mitten im Luftzug, peinlich berührtes Schweigen und irgendwo im Off grinst sich Dirty Harry eins. Zurück ins Hier und Jetzt, hinein in die Pressekonferenz mit einer emotional aufgeschäumten Schar Anhänger. Nur mühsam beherrscht presst der unterlegene Übungsleiter irgendetwas zwischen „für Fragen der Fans habe ich jetzt keinen Nerv“ bis „Kein Kommentar“ hervor. Die Zuschauerreaktion wird mit „Sturm auf die Bastille“ recht unzulänglich beschrieben. Inmitten des größten Tumults, am Stammplatz sitzend, ruht der wahre Edelfan in sich selbst, reflektiert Gegenwart, Historie mit Prognostiziertem, verkneift sich ein diebisches Backenwackeln, genießt die Stimmung rundherum und freut sich auf's nächste Spektakel. Wenn sich das Ergebnis diametral wandelt und die gerade noch geifernde Meute sich selbst widerspricht, immer wieder im Wochenrhythmus. Aber das ist ein vollkommen anderes Thema.

In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*



PS: Teil 2 zum Edelfan folgt in der kommenden Spielzeit.





- Tor:** Marco Bischoff
- Abwehr:** Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Thorsten Götzelmann, Markus Golombek, Maximilian Heß, Patrick Hock
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Peter Mrugalla, Velibor Teoflovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Andreas Herrmann, Manuel Pauly, Markus Schamberger

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



- H.v.l.:** Patrick Moller, Nikolas Keilholz, Lorenz Scheller, Alexander Schug, Julian Hering, Rainer Ziegler, Philipp Wieland, Manuel Reusch
- M.v.l.:** Verena Seißinger (Betreuerin), Jürgen Bergner (Trainer), Matthias Jaksch, Manuel Binzenhöfer, Tilmann Backhaus, Markus Johnke, Magnus Wieland
- V.v.l.:** Manuel Moller, Benedikt Krapf, Roman Backhaus, Daniel Moller, Tobias Bauer, Moritz Schumann, Frank Wirsching, Markus Moller

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafern
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinstraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsthal	29	21	2	6	70 : 27	43	65	●
2	DJK Altbessingen	29	18	4	7	67 : 37	30	58	●
3	DJK Schweinfurt	29	16	4	9	65 : 44	21	52	●
4	SV Stammheim	29	15	3	11	72 : 65	7	48	●
5	SV Mühlhausen/Schraudenbach	29	13	8	8	51 : 47	4	47	●
6	FV Egenhausen	29	14	5	10	60 : 46	14	47	●
7	TSV Abtswind II	29	14	5	10	65 : 61	4	47	●
8	Nordheim/Sommerach	29	12	4	13	57 : 60	-3	40	↗
9	DJK Hirschfeld	29	11	6	12	34 : 39	-5	39	↘
10	SG Schleerieth	29	11	5	13	52 : 54	-2	38	↗
11	TSV Bergheinfeld	29	11	4	14	48 : 54	-6	37	↘
12	TSV Essleben	29	10	6	13	40 : 45	-5	36	↗
13	SV Sömmersdorf/Obbach	29	10	4	15	50 : 51	-1	34	↘
14	TSV Theilheim	29	7	5	17	44 : 65	-21	26	●
15	TSV Waigolshausen	29	6	5	18	39 : 71	-32	23	↗
16	TSV Schwebheim	29	6	4	19	32 : 80	-48	22	↘

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
16.05.2016	18:30	TSV Bergheinfeld DJK Altbessingen	1:3
16.05.2016	18:30	FV Egenhausen TSV Theilheim	3:2
16.05.2016	18:30	TSV Schwebheim SV Mühlhausen/Schraudenbach	1:1
16.05.2016	18:30	Nordheim/Sommerach SV Sömmersdorf/Obbach	3:2
16.05.2016	18:30	SG Schleerieth DJK Schweinfurt	4:0
16.05.2016	18:30	TSV Essleben SV Stammheim	2:1
16.05.2016	18:30	TSV Abtswind II DJK Hirschfeld	2:1
16.05.2016	18:30	TSV Waigolshausen SV Ramsthal	1:0

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
22.05.16	15:00	SV Ramsthal - TSV Bergheinfeld
22.05.16	15:00	DJK Hirschfeld - TSV Waigolshausen
22.05.16	15:00	TSV Abtswind II - SV Stammheim
22.05.16	15:00	DJK Schweinfurt - TSV Essleben
22.05.16	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach - SG Schleerieth
22.05.16	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach - Nordheim/Sommerach
22.05.16	15:00	TSV Theilheim - TSV Schwebheim
22.05.16	15:00	DJK Altbessingen - FV Egenhausen

Der Trainer lobt die Siegermentalität

Abtswinds zweiter Anzug poliert die ramponierte Heimbilanz auf

TSV Abtswind II – DJK Hirschfeld 2:1 (1:0)

Man stelle sich vor, es geht um nichts mehr und Abtswinds zweiter Anzug zeigt trotzdem eine engagierte Leistung: So geschehen zum Pfingstausklang am späten Montagabend gegen die DJK Hirschfeld. Trainer Velibor Teofilovic nutzte die Partie wieder einmal, um neue Strukturen für die nächste Spielzeit zu installieren, und wurde nicht enttäuscht.

„Was? Schon neun Tore?“ Peter Mrugalla traute seinen Ohren nicht, als er mit der aktuellen Zahl seiner Treffer in dieser Saison konfrontiert wurde. Für diese Marke benötigte Abtswinds Goalgetter bei zehn Einsätzen lediglich 845 Minuten. Die Auftritte in der Kreisliga nutzte der vom chronischen Verletzungspech heimgesuchte Angreifer, um wieder das Gefühl für sich und den Ball zu finden. Seit mehr als zwei Jahren macht sein Körper immer wieder Probleme. Monatelang fiel er mitunter aus. Jetzt tastet er sich erneut heran und bastelt an einer überragenden Torquote. Wobei, zufrieden ist der selbstkritische Mrugalla dennoch nicht. „Eins zu eins muss die Ausbeute sein“, meint der 27-Jährige. Will heißen: Zehn Einsätzen müssten nach Mrugallas Verständnis zehn Treffer gegenüberstehen. Immerhin ist er seit Montagabend mannschaftsintern der beste Schützte. Durch seine beiden Tore bezwang er nicht nur Hirschfeld, sondern zog auch an Patrick Hock, Julian Beßler (jeweils sieben) und Daniel Kaminski (acht) vorbei.

Dabei stand sein Spiel auf der Kippe. Auch in der Landeliga-Begegnung gegen Kleinrinderfeld zwei Tage zuvor hatte er ausgeholfen und, als sein Gegenspieler einen Buckel machte, unsanft auf den Rücken gefallen. Tags darauf konnte er vor Schmerzen nicht laufen. Wärmekissen und ein heißes Bad mussten Abhilfe schaffen, um Mrugalla wieder auf die Beine zu bringen. Befreit bewegen und rennen wie sonst konnte er nicht, doch er stand dort, wo ein Stürmer in

den entscheidenden Momenten auftauchen muss. In der 17. Minute etwa, als Michael Rügamer flankte und zwei Hirschfelder nicht klären konnte, nahm Mrugalla mit links an und zog mit rechts ab. Oben im langen Eck schlug das Leder zur Abtswinder Führung ein.

Die Hausherren zeigten sich von ihrer besseren Seite, was grundsätzlich überraschend war. Auf eigenem Geläuf mochte es in dieser Runde meist nicht laufen. Das lässt sich auch anhand von Zahlen belegen: Während die Abtswinder auswärts so viele Punkte holten wie Meister Ramsthal, nämlich 26, der Bestwert der Liga, sind es daheim gerade mal abstiegsverdächtige 21 Zähler. Keine Regel ohne Ausnahme. Und die Partie gegen Hirschfeld war eine Ausnahme. 35 Minuten lang beherrschte Abtswind den Gegner. Besonders über die linke Seite entwickelte sich Druck. Auf der, wo sonst Axel Zehnder für Spielkultur sorgte, war diesmal Thorsten Götzelmann zu finden. Weil Zehnder in die erste Garde aufgerückt war, war er für die Kreisliga gesperrt. So half Götzelmann seit längerer Zeit wieder aus und tat, was ihm aufgetragen war: den Gegner beschäftigen und den Ball abschirmen. Wenn es um die Laufspielzüge ging, kam Julian Beßler aus der zweiten Reihe und entfaltete seine Schnelligkeit.

Aber auch die Flanken kamen so genau, dass in der Mitte Gefahr entstand. Götzelmann, Mrugalla und Maximilian Heß gaben in der ersten Hälfte die aussichtsreichen Schüsse ab. Erst in den letzten zehn Minuten vor der Pause musste die Abtswinder Rumpfruppe ein wenig abreißen lassen. Hirschfelds Manuel Wächter stand plötzlich frei, fand jedoch in Torhüter Marco Bischoff seinen Meister. Das eigene Gehäuse zu verteidigen und sich schadlos zu halten – das war das vorrangige Ziel für Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic, dem in der Vergangenheit die vielen

Gegentreffer missfallen waren. In Zukunft soll das anders werden. Deshalb wurde zuletzt in der Defensive einiges ausprobiert. Auch gegen Hirschfeld wechselte Teofilovic zwischen Dreier- und Viererabwehrkette. Allein das dünne Aufgebot infolge von Verletzungen und Abstellungen an die erste Mannschaft bereitete ein wenig Kopfzerbrechen. Doch der Gegner schoss nur selten aufs Tor

In der 76. Minute schickte der Abtswinder Daniel Kaminski einen Steilpass auf den Weg. Peter Mrugalla nahm den Ball dankend auf, doch die Szenerie war nicht so aussichtsreich, dass daraus Zählbares entstanden wäre. Erst als Hirschfelds Johannes Wirsing dem Offensivmann ungeschickt



auf den Fuß stieg, gab es die ultimative Schussschance in Form eines Elfmeters. Und den ließ sich Mrugalla höchstselbst nicht nehmen und verwandelte zum 2:0. Dass Gästeakteur Kevin Ehmer in der Schlussminute durch das 1:2 einen kosmetischen Makel auf das Abtswinder Ergebnis legte, änderte am Sieg nichts mehr. Velibor Teofilovic war trotzdem zufrieden: „Ich muss der Mannschaft ein Lob aussprechen. Es ging um nichts mehr, dennoch haben die Spieler ihre Siegermentalität gezeigt. Das hat mir gefallen.“

Michael Kämmerer

Blickte zufrieden auf das Werk seiner Spieler:

Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic.

TSV Abtswind II: Marco Bischoff – Michael Rügamer, Janek Wendt, Christoph Kniewasser, Markus Golombek, Maximilian Heß, Daniel Kaminski, Julian Beßler, Thorsten Götzelmann, Tobias Gnebner (71. Ouannes Chahdoura), Peter Mrugalla.

DJK Hirschfeld: Medet Aydin – Maximilian Wächter (81. Dominic Zahn), Johannes Wirsing, Marco Hedrich, Mario Knaup, Daniel Walter, Sandro Hemmerich, Spiridon Antoniou (26. Christian Friedrich, 74. Kevin Ehmer), Pascal Knaup, Manuel Wächter, Artur Kalus.

Schiedsrichter: Stefan Kuffer (Würzburg).

Zuschauer: 70.

Gelbe Karten: Janek Wendt (Abtswind); Pascal Knaup, Maximilian Wächter (Hirschfeld).

Tore: 1:0 Peter Mrugalla (17.), 2:0 Peter Mrugalla (76., Foulelfmeter), 2:1 Kevin Ehmer (90).



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

Peter Mrugalla (Abtswinds zweimaliger Tor- schütze):

„Mir haben zwei Chancen zu zwei Toren genügt. Die Mannschaft hat gut gespielt, ich war nur gut gestanden. Mit den Rückenschmerzen aus dem Kleinrinderfeld-Spiel konnte ich auch nicht so viel laufen wie sonst. An sich hatten wir die Partie gut im Griff. Erst im zweiten Durchgang gab es einen kurzen Durchhänger, zumal Hirschfeld zum Schluss noch mal richtig Dampf gemacht hat.

In den letzten zwei Jahren war der Knöchel mein Hauptproblem. Inzwischen geht es bei mir wieder nahezu problemlos. Klar, mir fehlen nach so langer Zeit die Muskeln. Ich muss mich erst an die Belastung gewöh-



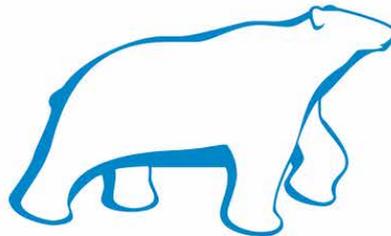
nen. Zur neuen Saison will ich wieder voll auf der Höhe sein.“

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Wir haben 35 Minuten lang richtig gut gespielt. Und auch in der zweiten Halbzeit haben wir nur eine Möglichkeit zugelassen. Am liebsten hätte ich zu Null gespielt und eher 1:0 gewonnen als 2:1. Wir wollten zeigen, dass wir hinten so sicher stehen können, dass nichts anbrennt. Die Spieler haben in der Endphase der Saison dennoch Engagement gezeigt und ihre taktischen Aufgaben gut umgesetzt. Dass das nicht immer neunzig Minuten gelingt, ist auch klar. Über den verdienten Sieg gibt es aber nichts zu diskutieren.“



Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





Tor: Thomas Klein

Abwehr: Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink

Mittelfeld: Johannes Baumann, Florian Benedikt, Dominik vom Berg, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Matthias Winkler

Angriff: Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	25	20	2	3	57 : 16	41	62	●
2	SV-DJK Oberschwarzach II	25	16	4	5	65 : 24	41	52	●
3	SV Altenschönbach	25	14	7	4	67 : 46	21	49	●
4	TSV Geiselwind	25	14	7	4	60 : 34	26	49	●
5	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	25	12	6	7	54 : 35	19	42	↗
6	FV Dingolshausen	25	10	9	6	70 : 29	41	39	↗
7	SG Klein-/Großlangheim	25	12	3	10	55 : 41	14	39	↘
8	SV Rügshofen	25	10	6	9	30 : 30	0	36	●
9	VfL Volkach II	25	9	6	10	48 : 45	3	33	●
10	FC Schallfeld	25	8	3	14	58 : 70	-12	27	●
11	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	25	6	6	13	39 : 59	-20	24	●
12	TSV/DJK Wiesentheid III	25	5	0	20	25 : 93	-68	15	●
13	SV Oberscheinfeld	25	4	3	18	23 : 72	-49	15	●
14	Donnersdorf II/Traustadt	25	4	0	21	26 : 83	-57	12	●

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
17.04.2016		SV-DJK Oberschwarzach II	SPIELFREI
17.04.2016		TSV/DJK Wiesentheid III	SPIELFREI
16.05.2016	13:00	SV-DJK Oberschwarzach II	TSV/DJK Wiesentheid III 7:0
16.05.2016	15:00	Donnersdorf II/Traustadt	VfL Volkach II 1:4
16.05.2016	16:00	FV Dingolshausen	FC Schallfeld 6:1
16.05.2016	16:00	SV Rügshofen	SC Brünnau 0:1
16.05.2016	16:00	SV Oberscheinfeld	TSV Geiselwind 0:2
16.05.2016	16:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	SG Klein-/Großlangheim 3:2
16.05.2016	16:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SV Altenschönbach 1:1

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
01.05.16		SPIELFREI	- FV Dingolshausen
22.05.16	15:00	SV Altenschönbach	- TSV/DJK Wiesentheid III
01.05.16		SPIELFREI	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
22.05.16	15:00	SV-DJK Oberschwarzach II	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
22.05.16	15:00	TSV Geiselwind	- SG Klein-/Großlangheim
22.05.16	13:00	VfL Volkach II	- SV Oberscheinfeld
22.05.16	15:00	SC Brünnau	- Donnersdorf II/Traustadt
22.05.16	15:00	FC Schallfeld	- SV Rügshofen

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de



suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

U19 Junioren_SG Prichsenstadt/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Fatschenbrunn	17	13	1	3	29 : 14	15	34	●
2	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	17	10	2	5	33 : 18	15	29	●
3	(SG) TSV Prichsenstadt	18	8	5	5	26 : 25	1	23	●
4	(SG) SV Mönchstockheim	16	5	1	10	29 : 34	-5	16	●
5	(SG) VfL Kleinlangheim	17	4	2	11	22 : 48	-26	10	●
6	(SG) SC Geusfeld	7	0	1	6	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.05.2016	14:30	(SG) TSV Prichsenstadt	(SG) SV Mönchstockheim 0:1
14.05.2016	16:00	(SG) SV Fatschenbrunn	((SG) VfL Kleinlangheim) n.an.
14.05.2016		(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	SPIELFREI

U15 Junioren_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Oberscheinfeld	13	13	0	0	92 : 7	85	39	●
2	(SG) SV Frankenwinheim	14	11	0	3	73 : 9	64	33	●
3	(SG) TSV Abtswind	15	10	2	3	64 : 25	39	32	●
4	(SG) TSV Grettstadt	14	7	2	5	43 : 35	8	23	●
5	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	14	6	0	8	31 : 59	-28	18	●
6	(SG) FC Fahr / VFL Volkach	15	5	2	8	28 : 36	-8	17	●
7	(SG) SV Sommerach	15	5	1	9	25 : 46	-21	16	●
8	JFG Kolitzheimer Gau	14	4	1	9	22 : 52	-30	13	●
9	JFG AltmainSchorn e.V. 2	14	3	0	11	16 : 70	-54	9	↗
10	(SG) SC Geusfeld	14	2	2	10	16 : 71	-55	8	↘

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.05.2016	13:00	JFG AltmainSchorn e.V. 2	(SG) SV Sommerach 4:2
14.05.2016	14:00	(SG) FC Fahr / VFL Volkach	JFG Kolitzheimer Gau 3:5
14.05.2016	14:00	(SG) TSV Abtswind	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2 8:3

U11 Junioren_SG TSV Abtswind

– spielfrei –

U9 Junioren_SG TSV Abtswind

06.05.2016	17:00	SG TSV Abtswind	–	SV Altenschönbach	2 : 9
11.05.2016	17:00	VfL Volkach	–	SG TSV Abtswind	3 : 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1.FC Fahr	17	13	4	0	33 : 11	22	28	●
2	SV Sommerach	17	10	6	1	29 : 7	22	22	↗
3	(SG) SV Frankenwinheim	18	11	3	4	41 : 17	24	21	↘
4	(SG) SV Mönchstockheim	17	9	1	7	24 : 20	4	16	↗
5	(SG) TSV Abtswind	15	9	4	2	19 : 15	4	15	↘
6	(SG) SC Ebrach 3	16	5	2	9	17 : 30	-13	12	●
7	FC Gerolzhofen 2	16	4	2	10	13 : 39	-26	4	●
8	(SG) SV Altenschönbach	16	2	1	13	4 : 41	-37	3	●
9	(SG) SC Ebrach 2	17	9	2	6	0 : 0	0	0	●
9	(SG) SV Frankenwinheim 2	18	1	1	16	0 : 0	0	0	●
9	FC Gerolzhofen 3	10	2	1	7	0 : 0	0	0	●
9	SV Sommerach 2	17	6	5	6	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.04.2016	18:00	(SG) SC Ebrach 2 o.W.	(SG) SV Frankenwinheim 2:1
12.05.2016	18:00	(SG) SC Ebrach 3	(SG) SV Mönchstockheim 1:3
13.05.2016	18:00	(SG) TSV Abtswind	(SG) SV Frankenwinheim 2 o.W. 5:1
13.05.2016	18:00	SV Sommerach	1.FC Fahr 1:1
14.05.2016		SV Sommerach 2 o.W.	SPIELFREI
18.05.2016	18:00	(SG) SV Altenschönbach	(SG) TSV Abtswind

Der Nachwuchs sammelt Altpapier

Peter Wendel streift mit seinen Jungs durch Abtswind

Die gute Tat: Freitag, 17. Juni, 14 Uhr

Mehrmals im Jahr rotten sich die Jugendspieler des TSV Abtswind zusammen, um durch den Ort zu ziehen. Doch keine Sorge, die Horde ist harmlos. In den Straßen und Gassen, an den Häusern und Anwesen begehren sie das, was andere nicht mehr brauchen: Altpapier.

Wer eine Zeitung im Abo hat, kennt das Problem. Wohin nur mit dem toten Holz, wenn die Sportberichte und die Artikel aus dem Gemeinderat gelesen sind? Jedes Wochenende sind die Briefkästen vollgestopft mit Reklameblättern und Werbeprospekten. Und dann auch noch die Schwarten von Telefonbüchern und Bestellkatalogen. Wie bekommt man den Krempel am besten wieder los? Die Nachwuchsakteure des TSV Abtswind mit ihrem Anführer und ehemaligen Jugendleiter Peter Wendel sind dankbare Abnehmer der angehäuften Vorräte an sämtlichen Drucksachen – egal ob Zeitung, zeitungähnlich,

Katalog, Buch oder Hochglanzpapier. Am Freitag, 17. Juni, sind die Jungs (vielleicht auch Mädels?) ab 14 Uhr für einige Stunden in Abtswind unterwegs, um abzugreifen, was vor den Haustüren liegt.

Bei der vergangenen Aktion im Februar trugen die Junioren satte fünfzehn Tonnen Altpapier nach Hause, was der Kasse der Nachwuchsabteilung beim Verkauf an die Abfallentsorgung ein schönes Sümmchen einbrachte, etwa um neue Trikots oder Bälle anzuschaffen. So profitierten am Ende alle Beteiligten.

Michael Kämmerer





Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

10 Jahre ...



97355 Abtswind
Sternstraße 1



**Schornsteinbau
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamine**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**